

Portrait von Otto Stooff (* 1851), Baumeister der Groß Lübener Kirche

1880er und -90 Jahre Kreisbauinspektor in Perleberg

1881 Ernennung zum Regierungs-Baumeister

Centralblatt der Bauverwaltung.

Herausgegeben
im Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Personal-Nachrichten.

Ernennungen.

Der Bauinspektor Schelten in Aurich ist als Wasser-Bauinspektor nach Harburg versetzt worden.

Die Bauführer Hans von Keller, Otto Stooff, Karl Plock, Karl Bethge und Paul Schmidt sind zu Regierungs-Baumeistern und die Candidaten der Baukunst Alfred Stapf, Paul Heidelberg, Nicolaus Daubach, Paul Graef, Erich Scheffer, Conrad Laspe, Jean Klotzbach und Wilhelm Schlesinger sind zu Bauführern ernannt worden.

Anfang 1900 als königl. Landesbauinspektor im „Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten“ nach Charlottenburg (Berlin)

Dezember 1906 Verleihung des „Königlichen Kronen Ordens III.Klasse“

den Königlichen Kronen-Orden III. Klasse: der Ober- und Geheime Baurat Bathmann bei der Eisenbahndirektion in Stettin, der Geheime Baurat Diesel, vortragender Rat im Reichseisenbahnamt, der Marine-Oberbaurat Fritz, Maschinenbaubetriebsdirektor vom Reichs-Marineamt, der Geheime Baurat Haas und der Geheime Regierungsrat Kindermann, vortragende Räte im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, der Marine-Oberbaurat Klamroth, Maschinenbaubetriebsdirektor, Lehrer an der Marineakademie und -schule, der Oberbaurat Muttray, Weserstrom-Baudirektor in Hannover, der Geheime Oberbaurat Richard, vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, der Geheime Baurat Schneider, Intendantur- und Baurat bei der Intendantur des IV. Armeekorps in Magdeburg, der Baurat Stooff, Landbauinspektor im Ministerium der geistlichen usw. Angelegenheiten, der Hofkammer- und Baurat Temor und der Geheime Baurat Wegner, vortragender Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

1911 Ernennung zum geheimen Regierungsrat

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Vortragenden Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Geheimen Oberbaurat Dr.-Ing. Dr. Sarrazin die mittels Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1881 gestiftete Medaille für Verdienste um das Bauwesen in Gold, dem Baudirektor der Emscher-Genossenschaft Baurat Wilhelm Middeldorf in Essen a. d. Ruhr den Roten Adler-Orden IV. Klasse, dem Oberbaurat a. D. Max Stündeck in Düsseldorf, bisher bei der Eisenbahndirektion in Elberfeld, den Königlichen Kronen-Orden II. Klasse und dem Regierungsbaumeister a. D. Heinrich Helbing in Essen a. d. Ruhr den Königlichen Kronen-Orden IV. Klasse sowie dem Landbauinspektor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Baurat Otto Stooff den Charakter als Geheimer Regierungsrat zu verleihen.

Hinweise auf andere Projekte:

Archiv NRW 1672 (www.archive.nrw.de/landesarchivnrw/)

Ort : Warendorf, Warendorf

Person : Zeichner : Stooff 1912

Warendorf (Warendorf)

Lehrerseminar

Direktoren- und Oberlehrerwohnhaus

Ansicht, Grundrisse 1 : 200, Zeichnung 38 x 39

Stooff, Ministerium, Berlin

KSM Nr. 1315,93

Otto Stooff: Projekte im Bestand des Architekturmuseums der TU-Berlin

[Kirche mit 2200 Plätzen](#)

<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/index.php?set=1&p=61&D1=Stooff&D2=Otto&D3=Kirche+mit+2200+Pl%EAetzen>

[Rathaus für eine märkische Kleinstadt. Monatskonkurrenz Mai 1878](#)

<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/index.php?set=1&p=61&D1=Stooff&D2=Otto&D3=Rathaus+f%FCr+eine+m%E4rkische+Kleinstadt.+Monatskonkurrenz+Mai+1878>

[Rathaus Nauen. Monatskonkurrenz August 1885](#)

<http://architekturmuseum.ub.tu-berlin.de/index.php?set=1&p=61&D1=Stooff&D2=Otto&D3=Rathaus+Nauen.+Monatskonkurrenz+August+1885>

Kirchenbauten in Groß- und Kleinluben 1904
